PRESSEINFORMATION

Fachmedien, Publikum, Regionalmedien | 19. Juli 2017

Schön gepflegt durch den Sommer

Haut braucht nun Sommerpflege: besonders auf Feuchtigkeit achten

Die Expertinnen in den oö. Fachinstituten wissen, welche Pflege unser Körper in den heißen Monaten braucht. Auf jeden Fall intensive Feuchtigkeit. Denn Schwimmen, Sonnen und häufiges Waschen beanspruchen die Haut im Sommer ziemlich. Behandlungen wie Fußpflege und Haarentfernung sind in der heißen Jahreszeit bei den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sehr gefragt. Auch Permanent-Make-up liegt im Trend, obwohl nach einer Behandlung sechs Wochen Sonnenpause notwendig sind.

Sommer, Sonne, Urlaubszeit. Damit wir die heißen Sommermonate so richtig genießen können, empfiehlt die oberösterreichische Innung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure auf die richtige Sommerpflege zu achten und dadurch seine Haut gesund zu halten, wie Eva Danner-Parzer, Landesinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure betont: *„Neben ausreichendem Sonnenschutz ist im Sommer die Tiefendurchfeuchtung der Haut ein wichtiges Thema. Professionelle Kosmetikanwendungen sorgen dafür, dass der sommerbedingte Feuchtigkeitsverlust in der Haut ausgeglichen wird. Oberflächliches Cremen ist dafür meist zu wenig.*"

Deutlich mehr Pflege brauchen auch die Beine und Füße in den heißen Sommermonaten. So zeigt sich ein Feuchtigkeitsmangel unschön an trockenen Schienbeinen oder rissigen Fersen. Professionelle Fußpflege macht nicht nur schöne Beine, sondern hält auch die Füße in der Sommerhitze gesund. Neben gepflegten Füßen gehört für immer mehr

Oberösterreicher glatte, haarlose Haut zum Sommer dazu. So sind die Dienstleistungen rund ums Enthaaren in den oö. Fachinstituten besonders gefragt, wie Eva Danner-Parzer weiß: *„Frauen, aber auch immer mehr Männer kommen in unsere Fachinstitute zur langanhaltenden Enthaarung. Mittels Wachsen, Harzen oder Sugaring werden unerwünschte Härchen entfernt. Eine Laserepilation kann grundsätzlich auch im Sommer durchgeführt werden, vorausgesetzt die behandelten Stellen werden für zwei Wochen keiner Sonne ausgesetzt, um sich regenerieren zu können.*"

Professionelle Hautpflege für ausreichend Feuchtigkeit

Professionelle Hautpflege im Sommer sorgt dafür, dass die durch Sonne, Wasser und die warme Luft strapazierte Haut individuell versorgt wird. Um einem Austrocknen der Haut entgegenzuwirken, schleusen die Fachexpertinnen mittels individuell auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmten Behandlungen Feuchtigkeit tief in die Haut ein. *„Oberflächliches Cremen hilft gerade im Sommer nicht viel. Die Feuchtigkeit muss tief in der Haut eindringen. Denn dort wird sie gebraucht*", betont Eva Danner-Parzer. So bringt eine wirkungsvolle Ultraschallbehandlung, neben der Tiefendurchfeuchtung der Haut, auch den großen Vorteil mit, dass die Haut danach nicht empfindlich auf die Sonne reagiert. Das heißt man kann, im Gegensatz zu vielen anderen Feuchtigkeitsanwendungen, gleich wieder raus in die Sonne.

Unabdingbar für die Haut ist im Sommer natürlich ein hochwertiger Sonnenschutz. Nicht nur um Sonnenbrand und etwaige, daraus resultierende Krankheiten zu vermeiden, sondern auch um der Hautalterung vorzubeugen. Damit sich der volle Schutz entfalten kann, empfehlen die oö. Fachexpertinnen genügend Sonnencreme aufzutragen. Bei einem Erwachsenen sind es rund sechs Teelöffel für den gesamten Körper. Der Sonnenschutz soll überall gleichmäßig aufgetragen werden. Nach dem Schwimmen erneut eincremen.

Mit gesunden Füßen und schönen Nägeln durch den Sommer

Gerade im Sommer gehören gepflegte Fingernägel und Füße zu einem guten Erscheinungsbild dazu. Davon sind laut der aktuellen Gut für dich-Marktforschungsstudie[1] rund neun von zehn OberösterreicherInnen überzeugt. Ein regelmäßiger Besuch im Fußpflegeinstitut macht nicht nur schöne, sondern auch gesunde Füße. Die Expertinnen arbeiten nach hohen Hygienestandards und bieten professionelle Pflege und Beratung. Neben der Pediküre, die die Nägel in Form bringt, ist im Sommer auch die Pflege der Füße mit viel Feuchtigkeit wichtig. Häufig sind es aber Fuß- und Nagelpilzerkrankungen, welche die Freude am Baden trüben. Um die Füße davor zu schützen, rät die Linzer Fußpflegeexpertin Margit Ernst: *„Im Freibad und am Strand immer Badeschuhe tragen, vor allem in den öffentlichen Sanitäranlagen. Es können zur Vorbeugung auch spezielle Cremen angewendet werden, die einer möglichen Pilzerkrankung der Füße und Nägel entgegenwirken."*

Die Fingernägel werden durch Sonne, Chlor- und Salzwasser sowie Sand strapaziert. Auch der Nagellack hält meist nur kurze Zeit und ist bald abgesplittert. Für gepflegte Fingernägel über Wochen bieten die Nageldesignerinnen der Fachinstitute verschiedene Methoden des Nagelstylings an. Mit Acryl- oder Geltechnik verstärkte Fingernägel sorgen langanhaltend für schöne Hände. Bei diesen künstlichen Nägeln präferieren die meisten Frauen einen sehr natürlich Look. Als Alternative bieten viele Nageldesignerinnen auch Permanent-Lack (auch Soak-off genannt) an, mit dem Naturnägel bis zu drei Wochen perfekt gestylt sind. Der Gut für dich-Blog der oö. Innung bietet weiterführende Informationen zum Thema Nagelstyling www.gutfuerdich.at/blog

[1] Die Gut für dich-Studie 2017 wurde vom market Institut im Auftrag der OÖ Innung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure durchgeführt. Zwischen 9. und 16. Jänner 2017 wurden insgesamt n=572 Interviews, repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 18 Jahren, durchgeführt.

Make-up ohne zu verschmieren

Permanent-Make-up an Augenbrauen, Lidern oder Lippen ist vor allem in den heißen Monaten praktisch, denn damit kann nichts verrinnen. Auch für Sportlerinnen oder Brillen- und Kontaktlinsenträgerinnen ist dies bestens geeignet. Die oö. Fachinstitute verbuchen aktuell eine steigende Nachfrage bei Permanent-Make-up. *„Permanent-Make-up soll mindestens sechs Wochen vor Urlaubsbeginn gemacht werden. Denn die permanent gezeichnete Hautpartie braucht Zeit zum Abheilen und dabei eine entsprechende Sonnenpause*", so der Hinweis von Eva Danner-Parzer.

Auch der hitzeresistente Augenaufschlag mit Kunstwimpern wird in den oö. Fachinstituten von den Eylash-Stylisten angeboten. Um ein langanhaltendes Ergebnis zu erzielen, rät Andrea Wizany, professionelle Eylash-Stylistin mit Studio in St. Georgen: *„Nach einer Behandlung sollte man zwölf Stunden nicht schwimmen oder schwitzen, damit der Kleber aushärten kann.*" Danach kann der Sommer, mit all seinen Annehmlichkeiten, wieder in vollen Zügen genossen werden.

Oö. Innung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure

Die Innung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure der Wirtschaftskammer Oberösterreich vertritt mehr als 2.700 aktive Mitglieder. Die Fachinstitute sind moderne Dienstleistungsunternehmen, die mit hoher Kompetenz und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden ihrer KundInnen sorgen.

Der Betreuungsbereich umfasst folgende Berufsgruppen: Fußpflege, diabetische Fußpflege, Kosmetik, Massage und Heilmassage, Shiatsu, Permanent-Make-up, Nageldesign, Wimpernverlängerung, Haarentfernung, Tätowieren und Piercen.

Weitere Informationen unter www.gutfuerdich.at und auf dem Blog www.gutfuerdich.at/blog. Nähere Informationen zur Studie erhalten Sie auf Anfrage unter office@impulspr.com.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 1: Tiefendurchfeuchtung der Haut durch Experten als besondere Sommerpflege.

Bild 2: Ein regelmäßiger Besuch im Fußpflegeinstitut macht nicht nur schöne, sondern auch gesunde Füße.

Bild 3: Glatte Haut mit der Haarentfernungsmethode „Sugaring".

Bild 4: Oberösterreichs Landesinnungsmeisterin für Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure Eva Danner-Parzer

Fotohinweis

Bilder 1, 2 und 4: WKOÖ Landesinnung FKM (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Fotohinweis

Bild 3: Bernhard Wizany (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Public Relations | MMag. Barbara Lamb
barbara.lamb@impulspr.com | Tel. +43 650 22 46 146
www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr